

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter Oktober 2013

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,
hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)
Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,
Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1.) 16. November in Duisburg: Tagung "Atomanlagen und Atomwaffen"
- 2.) Selbstanzeigen wegen Blockadeaufruf
- 3.) Schule ohne Bundeswehr: Veranstaltungen in Neuss, Krefeld und Aachen
- 4.) Unterschriftensammlung "Lernen für den Frieden": Zwischenspur bis zum 5.12.
- 5.) Erstes Planungstreffen zum Ostermarsch

1.) 16. November in Duisburg: Tagung "Atomanlagen und Atomwaffen"

Mit einer gemeinsamen Tagung am 16. November in Duisburg wollen DFG-VK NRW und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) den Zusammenhang der Bedrohungen durch zivile und militärische Nutzung der Atomkraft thematisieren und aktuelle gemeinsame Aktionsansätze der Anti-Atomkraft-Bewegung und der Anti-Atomwaffenbewegung diskutieren und weiterentwickeln.

Als ReferentInnen sind dabei:

- Kazuhiko Kobayashi (Tokyo)
- Günter Wippel, (Freiburg), AG uranium-network.org
- Regina Hagen (Darmstadt), Kampagne "atomwaffenfrei.jetzt"
- Michael Zerkübel, AntiAtom-Bündnis Niederrhein
- Hannelore Tölke (Dortmund), DFG-VK NRW

Moderation: BBU- und DFG-VK-Mitglied Kathrin Vogler (MdB)

Der Eintritt ist frei.

Infos und der Flyer unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/atomwaffen.html>

2.) Selbstanzeigen wegen Blockadeaufruf

Über 30 FriedensaktivistInnen haben sich in diesen Tagen selbst bei der Staatsanwaltschaft Koblenz angezeigt, darunter auch der Landesgeschäftsführer der DFG-VK NRW, Joachim Schramm. Damit wollen die AktivistInnen ihre Solidarität mit Hermann Theisen aus Heidelberg bekunden, gegen den im Zusammenhang mit der Musikblockade des Atomwaffenstützpunktes Büchel am 11./12. August ein Strafbefehl erlassen wurde: Hermann Theisen soll eine Strafe von 600 Euro (30 Tagessätze zu 20 Euro) zahlen, wegen öffentlicher Aufforderung zu Straftaten (Nötigung). Er hat ein eigenes Flugblatt mit einem Aufruf zur Blockade verfasst, der leicht vom Blockadeaufruf der Kampagne "atomwaffenfrei.jetzt" abweicht. Hermann hat gegen den Strafbefehl Einspruch eingelegt, so dass es zu einer Verhandlung im Amtsgericht Koblenz kommen wird, wenn das Verfahren nicht vorher eingestellt wird.

Nicht der Aufruf zu einer gewaltfreien Blockade ist strafbar, sondern die Stationierung von Atomwaffen mit der zigfachen Sprengkraft der Hiroshima-Bombe! Das Verfahrens gegen Hermann Theisen muss eingestellt werden!

Mehr Infos unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/atomwaffen.html>

3.) Schule ohne Bundeswehr: Veranstaltungen in Neuss, Krefeld und Aachen

Trotz vielfältiger Proteste von unterschiedlichster Seite dauern die Werbe- und Beeinflussungsmaßnahmen der Bundeswehr an Schulen in NRW an. Der Bericht der Jugendoffiziere für 2012 beziffert die Zahl der beeinflussten Jugendlichen und Multiplikatoren auf über 175.000. Was ist dagegen zu tun? Dieser Frage gehen zwei Veranstaltungen der DFG-VK in Neuss (6.11.) und in Krefeld (7.11.) nach. Michael Schulze von Glaßer, freier Journalist und Buchautor stellt die Werbemaßnahmen der Bundeswehr dar, anschließend gibt es Raum zur Diskussion.

Bereits am Montag den 4.11. findet in Aachen eine Podiumsdiskussion statt, zu der der Aachener Friedenspreis einlädt. Unter der Überschrift "Warum Bundeswehrsoldaten in den Schulen?"

diskutieren die Landesvorsitzende der GEW, Dorothea Schäfer, die Schulpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Sigrid Beer und Robin Cramer, ehemaliger Landesschülersprecher.

Weitere Infos unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/bundeswehr.html>

4.) Unterschriftensammlung "Lernen für den Frieden": Zwischenspurt bis zum 5.12.

"Der Einfluss der Bundeswehr auf Schulen und die zunehmende Abhängigkeit der wissenschaftlichen Einrichtungen von privaten Geldgebern, insbesondere aus dem Bereich der Rüstungsindustrie und des Militärs, zielen (...) auf die Vorbereitung, Akzeptanz und Normalisierung von Krieg als Mittel der Politik. Hiergegen setzen wir uns zur Wehr - für eine demokratische und friedliche Entwicklung" So heißt es im Erläuterungstext der bundesweiten Unterschriftensammlung "Lernen für den Frieden", die von einer ganzen Anzahl politischer Gruppen unterstützt wird, unter ihnen auch die DFG-VK. Am 5. Dezember sollen die ersten 10.000 Unterschriften im Rahmen einer Protestaktion bei der Kultusministerkonferenz in Berlin übergeben werden. Bis dahin ist noch kräftiges Sammeln angesagt! Listen und weitere Infos findet man unter <http://www.lernenfuerdenfrieden.de/index.htm>

5.) Erstes Planungstreffen zum Ostermarsch

2014 ist das Jahr der Erinnerung an den Beginn des I. Weltkriegs vor 100 Jahren. Nicht nur damit wird sich der Ostermarsch im kommenden Jahr auseinandersetzen. Von der kommenden Großen Koalition sind keine Veränderungen der deutschen Politik zu erwarten, die weiterhin auf Krieg als Mittel zur Durchsetzung wirtschaftlicher und politischer Interessen setzen wird. Wie wir als Friedensbewegung an Rhein und Ruhr damit umgehen werden und was inhaltliche Themen und Aktionsschwerpunkte des Ostermarsches sein können, darum geht es beim ersten Planungstreffen zum Ostermarsch Rhein/Ruhr 2014 am Dienstag, 3. Dezember 2013 von 18:30 – 21:30 Uhr in Essen bei proAsyl, Friedrich-Ebert-Str. 30.

Weitere Infos unter: <http://www.ostermarsch-ruhr.de/>

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Mittwoch, 30.10.2013 Rösrath: Lesung und Gespräch "Literatur: Leben in Palästina" ss berichtet und liest: Sumaya Farhat-Naser "Im Schatten des Feigenbaums", Musikalischer Kommentar: Monika Kampmann, Mod.: Ingrid Ittel-Fernau, 19.30 Uhr, Schloss Eulenbroich, Bergischen Saal, Zum Eulenbroicher Auel 19, Kosten: 10 EUR, VA: Schloss Eulenbroich

Donnerstag, 31.10.2013 Breckerfeld: Lesung und Vortrag "Im Schatten des Feigenbaums" zum Nahostkonflikt - mit Prof. Sumaya Farhat-Naser (Ramallah, Palästina), 19 Uhr, Dorfkirche, Zurstr., VA: Ev. Jakobus-Kirchengemeinde

Sonntag, 03.11.2013 Bonn: Vortrag und Diskussion "Der `Nahostkonflikt` im Zerrspiegel westlicher Interessen" - mit Daniel C. Brecher (Autor), 15 Uhr, Café des MIGRApolis-Haus der Vielfalt Bonn, Brüdergasse 16 -18, VA: IPK [im Rahmen der Reihe `Café Palestine` Bonn]

Sonntag, 03.11.2013 Köln: Vortrag und Diskussion "Im Aufbruch: Arabische Welt" mit Andreas Zumach (Journalist, Genf), 17-19 Uhr, Forum Volkshochschule im Museum, Cäcilienstr. 29-33, VA: Friedensbildungswerk Köln

Dienstag, 05.11.2013 Dortmund: Vortrag mit Diskussion "Krieg im Kino - Wer führt die Regie?" mit Tino Perlick (MA, TU Dortmund), 14-16 Uhr, Uni Dortmund Physik, AV-Raum, P2-E0-414, VA: AK Naturwissenschaft und Abrüstung

Mittwoch, 06.11.2013 Lüdenscheid: Vortrag und Diskussion "Frieden ohne Waffen" - Mit zivilen Mitteln für den Frieden - mit Thomas Oelerich (Forum ZFD), 19.30-21.15 Uhr, VHS Lüdenscheid, Raum 06, Alte Rathausstr. 1, VA: VHS Lüdenscheid

Donnerstag, 07.11.2013 Münster: Vortrag "Iran nach der Präsidentenwahl" - zur aktuellen Situation des Iran: mit neuem Präsident; Atomprogramm; Rolle im syrischen Konflikt - mit Andreas Zumach (Journalist, Genf), Kulturzentrum Frauenstr., Frauenstr. 24, VA: Deutsch-Persische Kulturbrücke

Freitag, 08.11.2013 Aachen: Vortrag und Diskussion "Pulverfass Naher Osten" - Analysen, Einschätzungen, Schlussfolgerungen - mit Michael Lüders (Berlin), Ghaleb Natour (Aachen), Mod.: Joachim Zinsen (Aachener Nachrichten), 18 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche, FrSre-Roger-Str. 8-10, VA: Kooperation mit dem Euregio-Projekt Frieden und dem Kirchenkreis Aachen, Ev. Stadtakademie Aachen

Samstag, 09.11.2013 Bonn: Schweigegang und Gedenken zum 75. Jahrestages der Pogromnacht 9./10. von November 1938, 17.30 Uhr, Rathaus Beuel, Gemeinsamer Weg zum Synagogenplatz, dort; Kundgebung, 18 Uhr, Synagogenplatz (Siegfried-Leopold-Str./Friedrich-Friesen-Str.) weitere Veranstaltungen zur Pogromnacht in vielen Städten, die hier nicht alle aufgeführt werden können (s. Link am Ende)

Montag, 11.11.2013 Schloß Holte-Stukenbrock: Lesung und Gespräch "Im Schatten des

Feigenbaumes" mit Sumaya Farhat-Naser (Palästina, Biologin, Friedensaktivistin), 19.30-21 Uhr,
Service-Center der Kreissparkasse Wieden, Kaunitzer Str. 24-28, Kosten: 10/5 EUR, VA: VHS VHS
Verl Harsewinkel

Mittwoch, 20.11.2013 Essen: Vortrag und Diskussion "Strategische Rohstoffe und zukünftige
Krisenherde" mit Prof. Dr. Elmar Altvater, 19 Uhr, VHS Essen, Burgplatz 1, Raum E11 (kl. Saal), VA:
Essener Friedens-Forum

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm